



VERANSTALTUNG

#weitergedenken. Ideen und  
Formate zur Demokratiebildung  
und lokalen Gedenkarbeit für die  
Opfergruppen der NS-Diktatur

Montag, 17. Juni 2024, ab 13.00 Uhr



” Die für alle sichtbaren Spuren von Folter, Schlägen und Ausbeutung wurden mit der Zeit weniger. Aber die seelischen Spuren nicht. “

Ines Eichmüller,  
vevon e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 17. Juni 2024 findet im rheinland-pfälzischen Landtag zum zweiten Mal eine große Veranstaltung zum Thema #weitergedenken statt. Einen Tag lang wollen wir uns mit aktuellen Konzepten und Formaten zur Gedenkarbeit und Demokratiebildung auseinandersetzen. Der Fokus liegt auf den von der NS-Diktatur verfolgten Opfergruppen und den Auswirkungen, die bis in unsere Gegenwart reichen.

Wie können wir die Erinnerung an die vielen Opfer wachhalten, an Millionen Menschen, die unter der nationalsozialistischen Diktatur gelitten haben und ermordet wurden? Und was haben diese Ereignisse von damals mit der Gegenwart und unserer Demokratie zu tun?

Die Veranstaltung #weitergedenken will einerseits Bestandsaufnahme sein, andererseits aktuelle Tendenzen weiterdenken und so Zukunftsperspektiven eröffnen, wie aktuelle Impulse in konkrete Bildungsarbeit und Unterrichtskonzepte umgesetzt werden können.

Neben einer Lehrerfortbildung am Vormittag richtet sich die Veranstaltung ab 13.00 Uhr an die interessierte Öffentlichkeit. Beim Markt der Möglichkeiten präsentieren sich Opferverbände und Gedenkinitiativen, um über ihre Arbeit zu informieren. Bei der Abschlussrunde im Plenarsaal wird es neben einem Zeitzeugengespräch eine Talkrunde mit Angehörigen von verschiedenen Opfergruppen geben, die darüber berichten, welche Auswirkungen bis in die Gegenwart zu spüren sind.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Hendrik Hering

Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

## EINLADUNG

Der Präsident des  
Landtags Rheinland-Pfalz  
lädt Sie sehr herzlich ein  
zu der Veranstaltung

# #weitergedenken. Ideen und Formate zur Demokratiebildung und lokalen Gedenkarbeit für die Opfergruppen der NS-Diktatur

am Montag, 17. Juni 2024, ab 13.00 Uhr  
im Landtag Rheinland-Pfalz

Von 13.00 bis 15.45 Uhr in Saal 7

### **Markt der Möglichkeiten**

Initiativen, Opferverbände und Institutionen  
stellen sich vor

**Ab 16.00 Uhr im Plenarsaal**

### **Talkrunden**

Zeitzeugenbericht und Gespräche über die Verfolgungen  
in der NS-Zeit und die Auswirkungen auf Angehörige der  
damaligen Opfergruppen in der Gegenwart

## Markt der Möglichkeiten

### Infostände und Projektpräsentationen

Zeit: 13.00 bis 15.45 Uhr

Ort: Saal 7

Bistum Mainz, Geschäftsstelle Weltkirche/Gerechtigkeit und Frieden

Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e. V.

Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz

Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsinitiativen Rheinland-Pfalz e. V.

Landesrat Deutscher Sinti & Roma – Rheinland-Pfalz e. V.

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

QueerNet Rheinland-Pfalz e. V.

„Schulkoffer zum Judentum“, ehemalige Synagoge Niederzissen

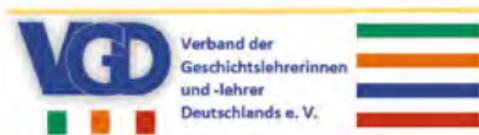
Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Rheinland-Pfalz

Verband für das Erinnern an die verleugneten Opfer des Nationalsozialismus e. V. (vevon)

Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e. V., Landesverband Rheinland-Pfalz

Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten VVN-BdA e. V., Landesverband Rheinland-Pfalz

Kooperationspartner:



# PROGRAMM

Zeit: 16.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Plenarsaal

## **Begrüßung**

Hendrik Hering

Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

## **Eindrücke des Tages**

## **Zeitzeugengespräch**

### **Talkrunde**

#### **Verfolgte Opfergruppen in der NS-Zeit und die Auswirkungen in die Gegenwart**

Avadislav Avadiev,

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Rheinland-Pfalz

Jacques Delfeld Jr.,

Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Rheinland-Pfalz

Ines Eichmüller,

Verband für das Erinnern an die verleugneten Opfer des Nationalsozialismus e. V.

Joachim Schulte,

QueerNet Rheinland-Pfalz e. V.

Emilia Taran,

Hinenu Jüdischer Studierendenverband Rheinland-Pfalz/Saarland

## **Abschluss und Ausblick**

Moderation: Shahrzad Eden Osterer

## **Im Anschluss**

Empfang und Gelegenheit zum Gespräch

Die Veranstaltung findet im Landtag Rheinland-Pfalz, Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz, statt.

### **Anmeldung**

Bitte melden Sie sich bis zum **10. Juni 2024** über Ihren persönlichen Anmeldelink oder per E-Mail an: [erinnerungskultur@landtag.rlp.de](mailto:erinnerungskultur@landtag.rlp.de)

Der Markt der Möglichkeiten ist öffentlich zugänglich. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

### **Einlass**

Der Einlass zur Veranstaltung erfolgt über den Haupteingang im Deutschhaus.

### **Parken**

Parkmöglichkeiten stehen in den öffentlichen Tiefgaragen „Landtag“ und „Rheinufer“ zur Verfügung.

### **Anreise mit dem ÖPNV**

Ab Hauptbahnhof Mainz erreichen Sie den Landtag Rheinland-Pfalz mit den Buslinien 6, 9, oder 62.

### **Sicherheitshinweis**

Wegen der Sicherheitskontrolle am Einlass empfehlen wir, mindestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn zu kommen. Sie können dazu aufgefordert werden, Ihren Personalausweis vorzuzeigen. Bitte halten Sie diesen bereit. Wir danken für Ihr Verständnis.

#### **Titelbild:**

Veranstaltung #weitergedenken 2023

© Landtag Rheinland-Pfalz, Foto: Selin Jasmin

### **Hinweise und Informationen**

Christine Ehrhardt

Telefon: 06131 208-2264

[christine.ehrhardt@landtag.rlp.de](mailto:christine.ehrhardt@landtag.rlp.de)

Elke Steinwand

Telefon: 06131 208-2322

[elke.steinwand@landtag.rlp.de](mailto:elke.steinwand@landtag.rlp.de)